

Phragmataecia castaneae Hbn. in Ungarn.

Von Franz Daniel, München.

(Mit 1 Tafel.)

Vom 1. mit 15. Juli 1928 verbrachten Herr Dr. Lor. Kolb und ich herrliche Sammeltage in Centralungarn (Com. pest megy, Umgebung Tatárszentgyörgy), die äusserst reiche und teilweise sehr interessante Funde brachten, über welche in dieser Zeitschrift noch im Zusammenhang berichtet werden soll. Zweck dieser Zeilen sei lediglich eine Serie *Ph. castaneae* Hbn. (56 ♂♂ 18 ♀♀) etwas näher zu betrachten, welche zwischen 10. u. 14. Juli in angegebener Gegend in einem Turjan (sumpfähnliches Gelände) durch Lichtfang erbeutet wurden. Der Gesamteindruck der Tiere weicht von dem allerdings nur geringen Material deutscher Herkunft, das mir vorliegt, ziemlich ab, sodass darauf näher eingegangen sei.

♂ wesentlich heller; die dunklen Fleckchen zwischen den Vfladern scharf hervortretend, sodass die Tiere kontrastreicher erscheinen.

♀ in Grösse ausserordentlich verschieden (Vflänge zwischen 16 und 25,5 mm) gleichfalls recht hell besonders in den mittleren Vflpartien. Brauntönung nur längs des V.- und Innenrandes. Hftl. weisslichgrau bei keinem Stück bräunlich.

Mit einer kleinen Serie *castaneae* aus der Sammlung des bayr. Staates von Südtirol (Terlan, Franz Dannehl leg.) stimmen die Ungarnstücke ziemlich überein, sodass die Art wohl Neigung zeigt im allgemeinen in wärmeren Gegenden aufzuhellen; sind doch z. B. schon Münchener Stücke etwas heller wie Pommersche.

Erwähnen möchte ich noch das merkwürdige Verhalten der ♀♀ dieser Ungarnrasse zum Licht, die sich in dem sicher sehr auffälligen Verhältnis von 1:3 einfanden. Von verschiedenen hiesigen Sammlern wird die Art seit langen Jahren regelmässig am Licht beobachtet, doch nur ♂♂, lediglich Herr Professor Lenz konnte dieses Jahr neben zahlreichen ♂ auch 3 ♀ feststellen. Aehnlich berichtet mir Herr Studienrat Pfau in Walgast in liebenswürdiger Weise brieflich, dass er dieses Jahr 65 ♂♂ erbeutete ohne auch nur ein ♀ zu sehen.

Unter den Ungarnstücken finden sich noch 2 verschwärzte ♂, die wohl einer besonderen Beschreibung würdig sind.

Kopf und Torax dunkel schwarzgrau, während der Halskragen hellgrau wie bei normalen Stücken bleibt und wunderschön absticht.

Vfl. einfarbig russigschwarz mit schmalen, ca 1 mm breiten braunen Striemen längs des V'randes: Fransen desgl. verdunkelt

(Abbildung der ♂ Serie letztes Stück). Das 2. Stück (vorletztes der Tafel) weist noch längs der Adern die Grundfarbe normaler Tiere in Form kleiner bräunlicher Linien auf, ebenso sind die Fransen noch braun.

Htfl. bei beiden Stücken gleichfalls wesentlich dunkler.

Abdomen nur wenig verdunkelt.

Us. aller Flügel und des Toraxes analog der Os.

Behaarung der Füße von gleich verdüsterter Farbe.

Ich benenne diese auffallende Abweichung

ab. (mut?) nov. *melaina* m.

Typen: 2 ♂ *Hung. c.* Tatárszentgyörgy 12. VII. 28 leg. Dr. Kolb und F. Daniel.

Die Normalstücke weichen wohl einigermaßen in der Färbung von einander ab, jedoch findet sich in der ganzen Serie kein Falter der als Uebergang zu ab *melaina* gewertet werden könnte.

Zu den Abbildungen sei erwähnt, dass das 2. Stück (von oben) der linken ♂ Reihe viel zu hell, das 2. Stück der rechten ♂ Reihe etwas zu dunkel ausgefallen ist.

Kurze Vereinsmitteilungen.

Die mittels eigener Karte hinausgegangene

Berichtigung

bezüglich der Nummernfolge der einzelnen Hefte erfolgte zu Unrecht und ist zu annullieren.

Von der Beilage

Osthelder: **Die Schmetterlinge Südbayerns:**

befindet sich der vierte Band (Geometriden) im Druck und erfolgt die Ausgabe in ca. 1½ Monaten.

Der **Mitgliederbeitrag** für das Jahr 1929 beträgt wiederum 7.50 Mark und ist innerhalb 3 Monaten zur Zahlung fällig. Zahlungen in Deutschland werden auf das Post-Schkto. No. 31569 München der Mchn. Ent. Ges. erbeten. **Rückständige** Beiträge werden mit der ersten Nummer von 1929 durch Nachnahme eingezogen und erfolgt der Versand im Januar.

Adressenänderungen werden umgehend an Herrn Ernst Pfeiffer — München 2 C 5 — Herzogspitalstrasse 5 erbeten.

Die Schriftleitung.

gewöhnliche Trockenheit des heurigen Jahres sogar in diesem sonst so regenreichen Lande die beschriebene Sterilität der aus den Raupen und Puppen gewonnenen Weibchen hervorgerufen oder begünstigt haben mag, oder ob diese — als typische — Sterilität denselben unerklärlichen Ursprung hat, wie die der in Mitteleuropa liegenden Totenkopfwibchen, lässt sich bei der beschränkten Zahl der Ergebnisse keineswegs sicher entscheiden. Das plötzliche Erscheinen nicht steriler Weibchen im Freiland dürfte vielleicht eine allerdings höchst hypothetische Erklärung zulassen. Wenn man etwa annimmt, dass die gesamte Trockenzeit im Freiland das Schlüpfen der Tiere (Abbildung 5/16 nat. Grösse) und nur eine vielleicht verhältnismässig wenigen Exemplare, welche diese Hitzeperiode an günstigen Stellen in ihrer Puppenhülle überlebt hatten, zu normalen Weibchen sich ausbildeten, so lässt sich das Erscheinen von solchen bei Beginn der ersetzenden Regenperiode erklären. Leider aber gelang es nicht, mehr als die erwähnten drei Freilandweibchen zu fangen, ebenso wie von Ende Mai bis Anfangs September weit und breit trotz aller Versuche und trotzdem eine gewisse Anzahl von Inländern eifrig auf der Raupensuche gehalten wurde, sich keine einzige Attenesraupe mehr beschaffen liess.

Tafelerklärung.

♂ Serie: linke Reihe (von oben nach unten).

- 1. *Ph. castaneae* Bav. m. Schleissheim 5. 7. 13. leg. et col. Daniel.
- 2. " " Herrsching leg. Prof. Lenz
- 3, 4. " " Pommern, Peenestrom 18. 7. 28 leg. Pfau, Wolgast. Slg. Daniel.

mittlere Reihe.

- 1, 2, 3, 4. *Ph. castaneae* } Hung. c.
- rechte Reihe. } Tatárszentgyörgy
- 1, 2. *Ph. castaneae* } 10.—14. VII. 28.
- 3, 4. " ab. } leg. et col.
- (mut.?) nov. *melana* } Dr. Kolb, Daniel.

♀ Serie: linke Reihe.
1. *Ph. castaneae* Offenbach a. M. (Sammler unbekannt.)
Sterilität vermuten liess. Die vorgenommene Oeffnung bestätigte diesen Befund.

alle übrigen Stücke Tatárszentgyörgy.

Petoemboekan,
Sumatra's Ostküste, am 5. September 1928.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: [018](#)

Autor(en)/Author(s): Daniel Franz

Artikel/Article: [Phragmataecia castaneae Hbn. in Ungarn. 81-82](#)